

Themenvorschläge zur Einführung der Übung „Der Pfad zum Argumentieren“

1. Beispiele für die Einstiegsdiskussion

- > „Du wirst so oft von Mücken gestochen, weil du süßes Blut hast.“
- > „Wenn du ohne Mütze rausgehst, erkältest du dich sofort.“
- > „Tomaten wachsen schneller, wenn man ihnen klassische Musik vorspielt.“
- > „Je mehr Vitamintabletten man schluckt, desto gesünder ist man automatisch.“
- > „Wer nachts lange wach bleibt, bekommt schlechtere Noten.“
- > „Wenn der Himmel rot ist, gibt es am nächsten Tag schönes Wetter.“
- > „Man darf nach dem Essen nicht schwimmen, sonst bekommt man einen Krampf.“

Auf den ersten Blick klingen manche dieser ‚Argumente‘ plausibel. Aber: Handelt es sich tatsächlich um gute Argumente?

2. Gemeinsame Prüfung

Stellen Sie den Lernenden Fragen, die die Notwendigkeit des Überprüfens verdeutlichen:

- > Habt ihr diese Sätze/diesen Satz bereits gehört? Glaubt ihr der Aussage? Warum? Warum nicht?
- > Wie könnte man weiterfragen? Gibt es Belege (z. B. dafür, dass es süßes Blut gibt, Mücken es mögen etc.)?
- > Welche anderen Ursachen wären denkbar (z. B. Körpergeruch, Schweiß, CO₂-Ausstoß)?

Das Beispiel zeigt: Auch scheinbar einleuchtende Alltagsargumente können bei genauerem Hinsehen brüchig werden. Eine gute Argumentation verlangt deshalb, dass man Regeln hinterfragt, Ursachen prüft und Schlussfolgerungen logisch nachvollzieht.